

# Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung

## eigene Ersteinschätzung

durch Fachkraft – durch Leitung – durch erfahrene Fachkraft

Anhaltspunkte  
unbegründet

Gewichtige  
Anhaltspunkte

Keine Gefährdung  
erkennbar -  
aber Hilfe angezeigt

ja  
Ende

Mit eigenen  
Mitteln lösbar ?

nein

ja  
Ende

- gemeinsame Überprüfung der Gefährdungseinschätzung durch zusätzliche Informationen und Beteiligung weiterer Fachkräfte (Fachkraft, Team, Leitung, Fachdienste, erfahrene Fachkraft, ...)
- Einbeziehung der Eltern / Sorgeberechtigten und des Kindes / Jugendlichen

Ergebnis:  
Kindeswohl-  
Gefährdung

Ergebnis:  
keine  
Kindeswohl-  
Gefährdung

Motivierung und Hin-  
wirkung auf Inanspruch-  
nahme einer Hilfe

Krisen-  
intervention

Bei Verschär-  
fung der Situ-  
ation des Kin-  
des

Familie  
nimmt Hilfe an  
oder  
will keine Hilfe

- Gespräch mit Eltern und ggf. Kind über Risikoeinschätzung
- Erteilung konkreter Auflagen / Aufträge
- Angebot von Hilfen
- Aufforderung zur Kontaktaufnahme mit dem ASD

Wird Hilfe zur Erziehung geleistet, gehen die Vereinbarungen in der Hilfeplanung vor

Eltern nehmen  
Kontakt auf

nein

Eigene Meldung  
an ASD

nein

ja  
Ende

Ggf. Klärung des eigenen  
Beitrags des fr. Trägers  
zur Gefährdungsabwehr

Überführung in das Handlungsmuster des Jugendamtes / ASD